

## Weisheitszahnentfernung

### Wann ist eine Weisheitszahnentfernung nötig?

1. Bei den Weisheitszähnen selber oder bei den benachbarten Zähnen kann Karies auftreten. Dies, weil die Reinigung der Zähne im hinteren Bereich der Mundhöhle erschwert ist.
2. Die Weisheitszähne können aber auch direkt ihre Nachbarzähne schädigen, indem sie beispielsweise ganze Wurzeln auflösen.
3. Bei halb durchgebrochenen Weisheitszähnen kommt es zu Schmutznischen, in denen sich Bakterien vermehren. Die Patienten haben Schmerzen, oft tritt auch eine Schwellung auf und manchmal bilden sich Eitertaschen.
4. Aus kieferorthopädischen Gründen (Spangenbehandlung) ist eine Entfernung oft notwendig.

### Wie wird ein Weisheitszahn operiert?

Nach der örtlichen Betäubung wird ein kleiner Schnitt am Zahnfleisch angebracht und dieses vorsichtig zur Seite geschoben. Der Weisheitszahn kann daraufhin schonend entfernt werden. Manchmal ist es nötig, ein wenig Knochen zu entfernen oder den Zahn zu durchtrennen. Unter der örtlichen Betäubung fühlen unsere Patienten ein kleines Druckgefühl oder etwas Vibration.

Die Patienten müssen nach dem Eingriff mit einer leichten Schwellung rechnen. Aufgrund der schonenden Operationstechnik sind die Beschwerden nach der Weisheitszahnentfernung gering und werden gut toleriert.